

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1920-07-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



MÜNCHEN, DEN 17. Juli 1920. 192
HESS-STRASSE 7
TELEFON 56435.

S.H.

Herrn Waldemar Bonsels,

A m b a c h , am Starnbergersee.

=====

Sehr geehrter Herr Bonsels !

Wir hatten vor einiger Zeit Herrn Kunstmaler Willi Geiger dafür interessiert, Sie für eine literarische Arbeit zu gewinnen, deren illustrative Ausgestaltung er übernehmen wollte. Wie uns Herr Geiger mitteilt, haben Sie sich bereit erklärt, diesem Wunsche näherzutreten und eine Schöpfung mit leicht erotischen Anklängen erstehen zu lassen.

Wir wären Ihnen ausserordentlich verbunden, wenn Sie uns zur weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit, gelegentlich Ihres nächsten Aufenthaltes, in München ein Zusammen treffen bestimmen möchten, uns sehen Ihrer gefälligen diesbezüglichen Mitteilung entgegen.

Inzwischen empfehlen wir uns mit dem Ausdrucke der
vorzüglichsten Hochachtung

D. & R. BISCHOFF

R. Bischoff

*13. Juni 1920
22.2.20
B.
- A.*

D. & R. BISCHOFF

VERLAGSANSTALT

MÜNCHEN / HESS-STR. 7

FERNSPRECHER

56435



M Ü N C H E N

DEN 21.12.1920.

Rb/B.

Herrn

Waldemar Bonsels,

Ambach / Starnbergersee
=====

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Auf Veranlassung des Herrn Heinrich Staadt, Kunsthandlung Wiesbaden, senden wir an Ihre Adresse eine Teilaufgabe von 27 Blatt nach einer von Professor Willi Geiger geschaffenen Porträtradierung, welche Sie, vermutlich nach einer Vereinbarung mit Herrn Staadt ebenfalls signieren sollen. Die Blätter ersuchen wir Sie dann direkt an Herrn Heinrich Staadt, Kunsthandlung, Wiesbaden, Bahnhofstr. 6 weiterzusenden.

Wir empfehlen uns, mit dem Ausdruck der

vorzüglichsten Hochachtung

ergebenst

D. & R. BISCHOFF

D. & R. BISCHOFF

VERLAGSANSTALT

MÜNCHEN / HESS-STR. 7

FERNSPRECHER

56435



MÜNCHEN

DEN 17. II. 1921.

Ro/S

An

Herrn Waldemar B o n s e l s ,

A m b a c h . Starnbergersee
=====

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Wir übersenden Ihnen gleichzeitig per Post weitere 9 Drucke Ihres Portraits von Professor Willi Geiger, mit dem höflichen Ersuchen, die Blätter zu signieren und an die Firma Heinrich Staadt, Wiesbaden, Wilhelmstr. weiter zu senden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

D. & R. BISCHOFF

P. Link